

Themen dieser Ausgabe

Auftakt in das Jubiläumsjahr zu Beethovens 250. Geburtstag
ROC feiert 25-jähriges Jubiläum
Neuaufgabe der „DMW-Künstlerliste“ online
Akustisch und visuell: Der EUROPEAN WORKSHOP zu Gast in Wrocław, Warschau und Lublin
Gipfeltreffen 2019: Bundesjazzorchester & WDR Big Band
Wettbewerb WESPE in Münster

Auftakt in das Jubiläumsjahr zu Beethovens 250. Geburtstag

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven wurde unter dem Titel „Beethoven bei uns“ eine Hauskonzert-Initiative ins Leben gerufen. Am 14. und 15. Dezember 2019 sollen in privaten Wohnzimmern, in Ladenlokalen, Vereinsräumen und Foyers, in Clubs und Kirchen deutschlandweit bis zu 100 privat organisierte und von Beethoven inspirierte Veranstaltungen auf das Beethovenjahr 2020 einstimmen.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Hausmusik war und ist Teil kulturellen Erlebens vor Ort. Die unmittelbare Nähe zwischen Musizierenden und Zuhörenden schafft immer wieder einmalige Augenblicke der Berührung durch die Musik mit allen Sinnen – ganz analog. Handgemachte Musik oder das Ausprobieren der eigenen Stimme kann zu beglückenden Erfahrungen führen. Der Deutsche Musikrat begrüßt die Initiative anlässlich des Beethovenjubiläums 2020 und freut sich auf rege Beteiligung.“

Der Deutsche Musikrat beteiligt sich mit seinen Projekten umfassend an der Gestaltung des Jubiläumsjahrs zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Nähere Informationen finden Sie u.a. im aktuellen [Jahrbuch](#) des Deutschen Musikrates oder unter www.musikrat.de. Weitere Informationen zum Beethovenjahr 2020 finden Sie [hier](#).

ROC feiert 25-jähriges Jubiläum

Die Rundfunk Orchester und Chöre GmbH (ROC), das gemeinsame Dach für das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO), das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), den Rundfunkchor Berlin und den RIAS Kammerchor Berlin, wird 25 Jahre alt.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die herausragende künstlerische Leistung der Klangkörper der ROC ist ein bedeutender Bestandteil für das Kulturleben der Musik-Metropole Berlin. Alle vier Ensembles leisten einen wesentlichen Beitrag zu unserer kulturellen Vielfalt und begeistern national und international Menschen für die Musik. Ich gratuliere der ROC zu ihrem 25-jährigen Jubiläum und wünsche

ihr für ihre weitere künstlerische Arbeit viel Freude und Erfolg sowie viele inspirierende Augenblicke.“

Getragen wird die gemeinnützige GmbH in gemeinsamer Verantwortung von Deutschlandradio, der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Berlin und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Neuaufgabe der „DMW-Künstlerliste“ online

Die Ausgabe 2020/21 der „DMW-Künstlerliste“ wurde veröffentlicht – im Zuge der Nachhaltigkeit erstmals ausschließlich digital.

Professionelle Orchester aus Deutschland, die eine Künstlerin oder einen Künstler aus der Liste als Solistin oder Solist engagieren, erhalten einen Zuschuss von bis zu 50% des Künstlerhonorars. Durch diesen finanziellen Anreiz soll den Musikerinnen und Musikern der Einstieg in eine internationale Karriere erleichtert werden, gleichzeitig werden die Orchester zur Förderung junger Spitzentalente angeregt.

Konzerte mit folgenden Preisträgerinnen und Preisträgern werden vom Deutschen Musikrat aus Mitteln der GVL finanziell unterstützt:

- Katharina Konradi, Sopran (2019: Debüt in Bayreuth)
- Konstantin Krimmel, Bariton, neu
- Ioana Cristina Goicea, Violine (2019: Preisträgerin des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs in Brüssel)
- Sebastian Fritsch, Violoncello, neu
- Friedrich Thiele, Violoncello, neu (frisch gekürter Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs)
- Maximilian Volbers, Blockflöte
- Juri Vallentin, Oboe (2019: Preisträger des Internationalen Tchaikowsky-Wettbewerbs in St. Petersburg)
- Theo Plath, Fagott (frisch gekürter Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs)
- Tillmann Höfs, Horn (OPUS Klassik-Preis für seine Debüt-CD aus der Preisträgerreihe des DMW bei GENUIN)
- Constantin Hartwig, Tuba
- Maciej Frąckiewicz, Akkordeon

Noch bis Ende der Saison 2019/20 sind außerdem in der Solisten-Förderung: Frank Dupree (Klavier), Angelo de Leo, Jonian Ilias Kadesha und Liya Petrova (Violine), Raphaela Gromes und Valentino Worlitzsch (Violoncello), Elya Levin (Flöte), Bettina Aust (Klarinette) und Simon Höfele (Trompete).

Weitere Informationen finden Sie unter www.deutscher-musikwettbewerb.de/solisten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an musikwettbewerb@musikrat.de.

Akustisch und visuell: Der EUROPEAN WORKSHOP zu Gast in Wrocław, Warschau und Lublin

Vom 19. bis 25. September findet die diesjährige, vom Deutschen Musikrat und dem Festival Warschauer Herbst ausgerichtete Arbeitsphase des EUROPEAN WORKSHOP FOR CONTEMPORARY MUSIC (EWCM) statt. 20 junge Musikerinnen und Musiker aus Deutschland, Polen und anderen europäischen Ländern werden unter der Leitung von Prof. Rüdiger Bohn ein vielseitiges und ambitioniertes Programm neuer Musik einstudieren und in zwei Konzerten präsentieren.

Als Kooperationspartner und Ausrichter des Workshops konnte 2019 zum zweiten Mal die Musikakademie Wrocław gewonnen und dadurch die Zusammenarbeit mit europäischen Musikhochschulen intensiviert werden. Als historisch bedeutsame Stadt mit einer lebendigen Musikszene bietet Wrocław eine hervorragende Basis für die künstlerische Arbeit des Ensembles und den kulturellen Austausch. Komponistengespräche, Filmvorführungen und gemeinsame Konzertbesuche ergänzen die Probenarbeit des Workshops.

2019 zeichnet sich das Programm des EWCM durch eine besonders große Bandbreite kompositorischer Ansätze aus: Als Vertreter der sogenannten Musique spectrale lässt Tristan Murail seine Werke aus einzelnen harmonischen Strukturen erwachsen; so auch im Ensemblestück Le Lac, dessen Stimmung von der Park- und Seelandschaft im Norden New Yorks inspiriert wurde. Im Unterschied dazu generiert sich die Spannung in Marta Śniadys *c_ut|e_#1* aus der oft komischen, zuweilen auch bizarren Begegnung instrumentaler Musik mit projizierten Tiervideos. Gelbspötter und Petrol von Steffen Krebber – Auswahlkomponist der Edition Zeitgenössische Musik – präsentiert wiederum eine dichte, sukzessive voranschreitende Klangmasse. Das diesjährige Konzertprogramm komplettiert ein neues, vom Warschauer Herbst in Auftrag gegebenes Werk des ukrainischen Komponisten Adrian Mocanu.

Das Abschlusskonzert findet am 27. September im Rahmen des Warschauer Herbstes statt. Zudem wird das Programm am 29. September im Kulturzentrum Rozdroża in Lublin vorgestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/ewcm.

Gipfeltreffen 2019: Bundesjazzorchester & WDR Big Band

Bereits zum vierten Mal trifft die WDR Big Band auf das Bundesjazzorchester. Coaching, Workshops, Gedankenaustausch, gemeinsame Proben und anschließende Konzerte – alle zwei Jahre aufs Neue profitieren die jungen Musikerinnen und Musiker von dieser lebendigen Kooperation.

Vom 16. bis 20. September 2019 findet eine gemeinsame Arbeitsphase von Bundesjazzorchester und WDR Big Band in der Landesmusikakademie NRW in Heek statt. Für die jungen Nachwuchsjazzlerinnen und Nachwuchsjazzler ist dies eine einmalige Chance, den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen bei intensiver Probenarbeit und Konzerten auf die Finger zu schauen, sich in Einzelcoachings Rat zu holen und über Fragen von Stil und Technik auszutauschen.

Höhepunkt und Abschluss der gemeinsamen Zeit sind zwei Konzerte in Ahaus und Greven:
Freitag, 20. September 2019, 20 Uhr in Ahaus (Stadthalle) TICKETS: <https://bit.ly/2Lb23Pv>
Samstag, 21. September 2019, 20 Uhr in Greven (Ballenlager) TICKETS: Tel. 02571/936875

Das Bundesjazzorchester wird bei diesem Projekt von Ansgar Striepens geleitet, den eine besondere musikalische Freundschaft als Dirigent und Arrangeur mit der WDR Big Band verbindet. Er präsentiert mächtige Bigband-Literatur, die viel Raum lässt für die jungen Solistinnen und Solisten des Orchesters. Prächtige Farben, lebendige Rhythmen und jede Menge Energie – dafür steht die Musik des amerikanischen Arrangeurs Michael Mossman. Mit der WDR Big Band pflegt er eine langjährige Freundschaft, die durch Konzerte wie dieses immer wieder aufgefrischt wird.

Nachwuchs- und Profimusikerinnen und -musiker zusammenzubringen – das ist seit 2004 die Idee von „tutti pro“, einer gemeinsamen Initiative der Jeunesses Musicales Deutschland (JMD), der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) und dem Verband deutscher Musikschulen (VdM). Um den Spitzennachwuchs des BuJazzO mit den Profimusikerinnen und Profimusikern der WDR Big Band regelmäßig zusammenzubringen, wurde 2010 die „tutti pro“-Partnerschaft zwischen den beiden Ensembles ins Leben gerufen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [hier](#) und unter musikrat.de/BuJazzO.

Wettbewerb WESPE in Münster

WESPE, der exklusive Wettbewerb, an dem sich ausschließlich 1. und 2. Bundespreisträgerinnen und -preisträger von „Jugend musiziert“ beteiligen können, lädt dieses Jahr vom 20. bis 22. September nach Münster ein. In acht Kategorien konzertieren die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker um Geldpreise im Gesamtwert von 26.000 Euro, ausgelobt von elf angesehenen Stiftungen.

Zum Wettbewerb WESPE – dem **WochenEnde** der **SonderPreisE** - sind Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, die Wertungsspiele sind öffentlich und kosten keinen Eintritt. Mit den Wettbewerben im Institut für Musikwissenschaft der Universität Münster, in der Musikhochschule Münster und in der Westfälischen Schule für Musik beginnt WESPE am Freitag, 20. September ab 14:30 Uhr. Die Wettbewerbe werden am Sonnabendvormittag fortgesetzt. Das Abschlusskonzert der WESPE-Preisträgerinnen und -Preisträger 2019 findet am Sonnabend, 21. September, 20:00 Uhr im Franz-Hitze-Haus statt.

Da auch der traditionsreiche „Klassikpreis“, den die Stadt Münster und der WDR seit beinahe 30 Jahren für die „Beste Interpretation eines Werks der Wiener Klassik“ ausloben, im Rahmen von WESPE ausgespielt wird, erwartet Interessierte am Sonntag, 22. September ein letztes Highlight im Großen Saal der Musikhochschule: Dort stellen sich die „Klassikpreisträger“ 2019 in einer Matinee noch einmal der Öffentlichkeit vor. Konzertkarten für die beiden Abschlusskonzerte bekommen Sie zu jeweils Euro (ermäßigt 10 Euro) an der Konzertkasse.

Mit WESPE setzt „Jugend musiziert“ seit nunmehr zwölf Jahren neue Initiativen und Schwerpunkte. Musikerinnen und Musiker sind gefordert, das instrumentale Können in den Dienst der Musik zu stellen, bekannte Pfade zu verlassen und sich einem noch nicht aufgeführten, weniger bekannten oder besonders schwierig zu interpretierenden Werk zu widmen.

Weitere Informationen zu WESPE finden Sie [hier](#).

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.